

Leitfaden zum Überleitungsbogen

Übergang Kindertagesstätte - Grundschule

Während der gesamten Kita-Zeit:

Beobachtung und Dokumentation der Entwicklung des Kindes durch pädagogische Kräfte der Kindertagesstätte

Angebot von den pädagogischen Kräften der Kindertagesstätte für Erziehungsberechtigte: Entwicklungsgespräche

WICHTIG:

Der Überleitungsbogen dient als Grundlage für das Entwicklungsgespräch!

Liegen Beobachtungen und Dokumentationen zu scheinbar erhöhten Bedarfen in der Entwicklung des emotionalen Erlebens und sozialen Handelns bei dem zukünftigen Schulkind vor, finden Sie die nächsten Handlungsschritte im Verfahrensablauf "Unterstützung bei herausforderndem Verhalten in der Schule". Diese sind verbindlich von Erziehungsberechtigten und Fachkräften einzuhalten. Liegen weitere Unterstützungsbedarfe in anderen Bereichen vor, können Sie sich an das RZI – Regionales Beratungs- und Unterstützungszentrum inklusive Schule wenden.

<https://bildungsportal-niedersachsen.de/index.php?eID=dumpFile&t=f&f=12963&token=ad1ba418044e41f181e97e5cc59e3752273f7080>

Ein Gesprächsangebot im letzten Jahr vor der Einschulung („Übergangsgespräch“):
Beteiligte: Erziehungsberechtigte und pädagogische Kräfte der Gruppe/Bezugserzieher/in

- als Gesprächsgrundlage für das Entwicklungsgespräch kann/sollte der Überleitungsbogen genutzt werden
- wenn möglich, gemeinsam mit der aufnehmenden Grundschule und den Erziehungsberechtigten des Kindes das Entwicklungsgespräch durchführen
- ist dieses nicht möglich, kann der Überleitungsbogen nach dem Gespräch mit den Erziehungsberechtigten und deren Einwilligung an die aufnehmende Grundschule weitergeleitet werden

ACHTUNG: Weiterleitung des Überleitungsbogen von der Kindertagesstätte an die aufnehmende Grundschule nur im Einvernehmen mit den Sorgeberechtigten unter Berücksichtigung des Datenschutzes!!!
Weitere Möglichkeit wäre, dass die Sorgeberechtigten oder Erziehungsberechtigten den Überleitungsbogen an die aufnehmende Schule weiterleiten.

Datenschutzverordnung beachten!

Erstellung des Überleitungsbogen:

- Entwicklungsstand (Kompetenzorientiert) des Kindes wird in den Überleitungsbogen von den Gruppenfachkräften/Bezugserzieherin auf Grundlage des

Beobachtungsverfahren der Kita eingetragen

- Verfahren: einmal Entwicklungsstand der Kompetenzen ankreuzen und im freien Feld Fähigkeiten beschreiben (Beispiele für Formulierungen s. Hinweis)
- evtl. Unterstützungsbedarf wird ebenfalls beschrieben
- Im Entwicklungsgespräch wird der ausgefüllte Überleitungsbogen mit den Erziehungsberechtigten besprochen, Ergänzungen der Sorgeberechtigten werden mit aufgenommen.
- Beobachtungen, die die Erziehungsberechtigten nicht im Überleitungsbogen aufgenommen haben möchten, werden herausgenommen.
- Ob der Bogen an die aufnehmende Grundschule und mit welchen Inhalten weitergeleitet wird, entscheiden allein die Sorgeberechtigten des Kindes.
- Bei der Erstellung des Überleitungsbogen ist der DATENSCHUTZ zu berücksichtigen. Weiterleiten von Informationen/Daten von Kindertagesstätte an die aufnehmende Grundschule nur mit vorheriger wirksamer Einwilligung der Sorgeberechtigten.
- Sorgeberechtigte können selber den Bogen an die aufnehmende Grundschule weiterleiten.
- Den Bogen „Das bin ich“ füllt das Kind gemeinsam mit seinen Erziehungsberechtigten aus.
- Diesen Bogen übergeben Kind und Erziehungsberechtigte von sich aus an die aufnehmende Grundschule

Bitte unbedingt beachten:

Die Verwendung des vorliegenden Überleitungsbogen und das vorgeschlagene Verfahren klären Sie bitte vor der Verwendung mit dem zuständigen Datenschutzbeauftragten ihres Trägers ab!!!

Eine Übermittlung des Überleitungsbogen durch die Kindertagesstätte per E-Mail ist nicht zulässig!